horner 1° 12

Abonnementspreis

Diennig pränumerando.

Ausmärts frei per Post: bei allen Kaiserl. Postanstalten vierteljährlich 2 Mark.

Musgabe täglich 61/2 Uhr abends mit Ausschluß der Sonn= und Feiertage. Redaftion und Expedition:

Katharinenstraße 204.

Insertionspreis

für die Spaltzeile ober beren Raum 10 Pfennig. Inserate werden angenommen in der Expedition Thorn Kalharinenstraße 204, Annoncen-Expedition "Invalidendant" in Berlin, Haasenstein u. Bogler in Berlin und Königsberg, M. Dukes in Wien sowie von allen anderen Annoncen-Expeditionen des In- und Austandes. Unnahme ber Inferate für bie nächstfolgenbe Rummer bis 1 Uhr Mittags.

Freitag den 30. Oktober 1885.

III. Jahrg.

4 Berliner Sittenzuftände.

tiner ber legten Sigungen ber Beneralfynobe brachte Sof Stöcker den Antrag ein, daß der Berliner Stadtmission hächsten seche Jahre eine alle zwei Jahre stattfindende Gliches Kollette bewilligt werde, und nach eingehender Bewurde der Antrag von der Generalspnode einstimmig Die Ansführungen des Antragftellers entwarfen Bugen ein Bild von der Thätigfeit der Berliner und den Buftanden ber Reichshauptstadt, beren fic die Stadtmiffion angelegen fein läßt. die Unzucht und die Truntsucht, die Sauptursachen ung bes Familienlebens hin, auf die große Zahl ntuirten, die auf 30-40 000 geschätzt werben, und Schilderte er, wie die Stadtmiffionare fich angelaffen, das Elend aufzusuchen und von Haus zu Haus maden, um zur Erfüllung der driftlichen Pflichten gu bie fie auf die Bahnhöfe und Spreekahne geben, um Auswanderern und Matrofen Traftate, Bibeln, Reue und Bredigten zu verbreiten, wie oft 4-500 Schiffer mmeln, um die Predigt eines Stadtmiffionars anzuhören im Ganzen die mühevolle Arbeit fcon von gewiffen Ergleitet ist: denn die Aufnahme der Missionare durch die ift eine beffere geworden, der Procentjat der firchtauungen und Taufen mehrt fich, gefallene Dadden werden beffere Bege zurückgeführt, das zunehmende Intereffe Diffien Wege gurudgefuntt, Das guntynder zu Diesem Reben gerufenen Bereine, welche die Mittel dazu auf-Das Budget der Stadtmiffion ift von 43,000 auf Mark im Ordinarium und auf 50—60,000 Mark im

narium gestiegen und Bedeutung der Berliner Stadtmiffion liegen hierbor Augen. Gie will die Sittenzustände heben helfen die Berbreitung bes Wortes Gottes, welches über bem der Armuth so oft überhört und vernachtäffigt wird, ie folimm es mit diefen Berhaltniffen beftellt ift, entgewöhnlich der allgemeinen Renntnig : nur hin und wie dies vor zwei Jahren in dem Prozes Dichoff und boriger Woche in dem Prozes Graef geschah. Damals unheimliche Treiben ganzer Berbrecherbanden enthüllt, die bung und Ermordung wohlhabender alleinstehender Bereben; durch den Proces Graef erhielt man einen Ein-Bewerbe des Modellstehens in den Maler - Ateliers, in fich Lafter und Unfitten entwickeln, deren schädigender um fich greift. Der weitere Befichtstreis, welchen habter für sich in Anspruch nimmt, artet dabei zu der doral aus, ein Theil der Presse fordert für den Künstler der Freiheit und Ungebundenheit der Sitte, und das fauft zu Taufenden das Bild eines Frauenzimmers, ber bon ben oben genannten 40,000 ist. — Rach ein paar Derben diese Berhältniffe für die Allgemeinheit vergeffen Der fie find charafteristisch für die Hauptstadt und bleiben all den traurigen Folgen, welche lage Moral und the den Einzelnen, für die Familie, für das gange Bolf

hat in der Provinz noch mehr wie in Berlin felbst iber die Enthüllungen des Prozesses Graef und über genden Urtheile der Presse über die Unmoralität ge-Mit der Bermunderung allein ift es aber nicht gethan. auch zu helfen, daß der Sumpfboden, welcher folche

Die Stiefmutter.

Bon Ad. Sondermann.

(Rachbruck verboten.)

Raftden hatte einen auffallend ftarken, beinahe bie felben einnehmenden Boden, welchen fie fehr forgfältig ber Annahme bot, daß diefer Boden hohl sei und als fich aber nirgends eine Sandhabe für die Recht-Aufbewahrungsort für irgend etwas dienen könne, befie fich nur mit bem Inhalte bes oberen Raumes.

fer bestand fast ausschließlich aus Briefen in französischer und nur wenige waren in deutscher, also Margareth ver-

diefen wenigen befand sich jedoch einer, welcher ihre amteit in hohem Grade feffelte. elbe lautete :

Sochwohlgeboren zeige ich den richtigen Empfang der traffrente Gie zugleich, uartalbrente ergebenst an und benachrichtige Sie zugleich, dig bor einigen Tagen durch Zufall erfahren, beabsichtigt Bureben bes Fraulein Barbi nach Deutschland überund dwar scheint bie gnäbige Frau Rothenfels besonders gefaßt in Cale Barbi bat wenigstens hier in gefaßt zu haben. Die Barbi hat wenigstens hier in boch Gemilie die Andeutung fallen laffen, es sei ihr noch Bamilie die Andeutung fauen tuffen, zu ener-andeln Dulderin" zu ener-Sandeln zu ermuntern.

Me biefe Schmägerei ber genügend bekannten Barbi fich Drigingte Schmätzerei ber genügend veranmen Officinen, Driginals der Schenkungsurkunde von R. zu versichern.
erst in Ihrem Besitze, dann vermag die Berwandte des selbst als Matte. felbst als Mutter Ihrer Tochter kaum mehr mit Er-

Besuch in Rothenfels wird jest immerhin angez eigt

bollendeter Hochachtung B. N. 1. V. . . . "

Blüthen getrieben hat und noch gang andere treibt, trocken gelegt und fruchtbar gemacht werbe. Das geschieht am besten durch die Unterftugung des Bertes ber Berliner Stadtmiffion, welche ben Reim der Unfittlichkeit zu ersticken und den Sinn für Chrbarfeit und driftliche Tugend in jeder Beife zu weden und zu pflegen beftrebt ift. Das gange Land hat hieran ein Intereffe und hiergu Bflicht : benn zwei Drittel der Berliner Bevolferung ftammt ans den Provingen, und diejenigen, welche wieder gur Beimath gurudtehren, tonnen leicht die fittlichen Schaden weiter pflangen. Deshalb bedarf der Beschluß der Generalsynode ber warmsten Anerkennung und thatigen Unterftutung, die er gewiß auch im gangen Lande finden wird.

Politische Tagesschau.

Die preußische Generalsnode hat am 24. d. M. mit großer Mehrheit beschlossen, daß bei Prufung der Lehre eines 3um geiftlichen Amt Bestimmten auch außeramtliche Beröffentlichungen deffelben als Beweismittel benutt werden durfen. Diefer Befchluß trifft ben Rern ber Sache, weil es die hergebrachte Bragis der Protestantenvereinler ift, ihre Irrlehren nicht auf der Ranzel vorzutragen — dazu fehlt ihnen der Muth —, sondern durch Schriften zu verbreiten, die nach dem bisherigen Stande ber Dinge nicht mit herangezogen werden durfen. Um fo größer ist natürlich die Buth der Liberalen. "Bas bedeutet" — so fragt die "National-Ztg." — die "Freiheit und Selbstständigkeit ber Rirche, welche die Synodalmehrheit beftandig im Munde führt und als das ideale Biel ihrer Bergenswünsche und Parteiantrage preift, wenn der Weg zu diefem Biele über die gefnechteten Beifter und Gemiffen der protestantischen Prediger geht." Die Antwort auf diese hohlen Redensarten ift fehr einfach : Die Rirche will und foll außerhalb des Befenntniffes nicht frei fein; das Befenntniß ift der Grund, auf dem fie fteht und mit dem fie fallt. Ber dieses Befenntnig nicht theilt, der soll außerhalb der Rirche bleiben, da fann er reben und ichreiben mas er Luft hat. Die Brotestantenvereinler aber, die unter den gegenwärtigen Berhaltniffen evangelische Rirchenamter befleiden, haben nur nöthig, in ihren fdriftlichen Heußerungen ebenfo vorfichtig gu fein, wie fie es im Umt fast meistens find, und fie werden völlig unbehelligt bleiben. Eine Berpflichtung, ihre abweichenden Anfichten vor-zutragen, besteht für sie in keiner Beise. Die Welt wird ihnen fogar dantbar fein, wenn fie fie mit ber Wiederholung bon Gagen verschonen, in benen feit faft anderthalb Sahrtaufenden ichon nichts Reues mehr geboten worden ift.

Die ungarifche Preffe ift von der Unfprache des Raifers Franz Joseph an die öfterreichisch = ungarisch en Deles gationen nichts weniger als erbaut. Die oppositionelle Presse nimmt fich denn auch fein Blatt vor den Mund. Die Betonung des erftarften freundschaftlichen Berhältniffes zu Rugland ift es namentlich, mas den Ungarn bas Berg fcmer macht. Es hieße mit der Bahrheit Berftedens fpielen, wollte man verfdweigen, daß die Wiederaufrichtung diefer Alliang hier gu Lande febr gemischten Empfindungen begegnet. Es fagt das M. Besther Journal: "Zu tief haften die Erfahrungen der Bergangenheit in dem Bebachtniffe Aller, als daß man fich der Beforgniffe für die Bu-tunft entschlagen könnte. Diefe Allianz mar es, durch welche unfere Monarchie in der Politik von Fall zu Fall gefturgt, von einer Leibensstation gur anderen geschleift und endlich unter ben Absolutismus vollendeter Thatsachen gestellt wurde, die fie freiwillig nimmer acceptirt haben wurde." Gang besonders miß= trauisch betrachtet die ungarische Presse die jetzt von Rufland eingefchlagene und allen bisherigen Traditionen miderfprechende

Margareth zerbrach sich vergeblich den Ropf, genügendes Ber= ftandniß in diesen Brief zu bringen. So viel schien ihr klar zu fein, daß Ella's Mutter noch lebe. Dies war igr indeß weniger wichtig, ale die dunkeln Andeutungen bezüglich Rothenfels.

Rothenfels war nach der Beschreibung ihres Gatten eines ber reichften Buter am Nieberrhein und mußte ihm boch gehören, denn er bezog ja von dort einen großen Theil feiner Ginnahmen. Und was hat Ella hiermit zu thun?

Mu' ihr Grübeln führte indeß zu teinem befriedigenden Er-gebniffe ; fie beschloß aber, teine Belegenheit, sich befriedigende Aufklärung zu verschaffen, unbenüt vorübergeben zu laffen.

"Er hat Beheimniffe vor mir, die ich ergrunden muß!" fie wiederholt zu fich felbst, als fie dem Antommenden freundlich lächelnd entgegenging.

Um Bormittage des folgenden Tages ging Berr von Start gedanken- und wie ce fchien, auch forgenvoll in feinem Zimmer auf und ab.

Er rang augenscheinlich mit einem ihm nicht leicht werdenben Entschluffe, und wie wenig er geneigt war, durch irgend Jemand fich in seinen Erwägungen stören zu laffen, hatte Francois bereits scharf hören muffen.

Endlich hielt er in feiner Wanderung inne und berührte ben

"Ich laffe meine Frau zu mir bitten!" rief er bem eintretenden Diener gu.

Rur wenige Augenblice vergingen, und diefe ftand fragend in der Thür.

"Tritt nur naher, Margareth; ich habe Befchiedenes mit Dir zu fprechen." Als Beibe Plat genommen hatten, begann er mit an ihm

nicht gewohnter Saft: "Ich hatte Dir Auftlärung über ben Zweck meiner Reife versprochen. Best follft Du fie erhalten, trogdem ich bas eigent= liche Ziel zu erreichen nicht vermocht habe. Es handelt fich in Drientpolitit und läßt feine Barnung ertonen, auf ber Sut gu fein. Go peffimiftisch wie jett, haben die Ungarn feit langer Beit nicht gefprochen ; das Wachsen der flavifchen Fluth in Defter-

reich mag daran seinen Theil haben.

Bahrend Bring Jerome Napoleon fich vor, mahrend und nach ben frangöfifchen Bahlen inaktiv verhalten hat und nach wie vor fich für die republitanische Staatsform erflart, allerbings mit dem geheimen Buniche, dereinft ben Brafidentenfit einzunehmen, ift fein Sohn Bring Biktor, ber Chef des ftreitenden Theiles der Imperialisten, jest mit einer Art Brogramm bervorgetreten, das seine Spite sowohl gegen Republikaner wie Royaliften kehrt. Der Pring erklart, baß, ba er aus Respekt vor bem Bater nicht birekt in die Bahlen eingreifen konnte, diese bie Rohaliften benutt hatten, Bortheil daraus zu ziehen. Das muffe aber anders werden. Er fonne nicht zulaffen, daß gegenüber ber Republit nicht ein Napoleon stehe. Um 4. Oftober traten Alle als Ronfervative auf; als die Saltung geandert wurde und das Königthum fich zeigte, fehrte fich das Land fofort ab. Das Bolf hatte bei dem erften Wahlgange nicht geglaubt, daß bie Konfervativen die Republit fturgen wollen, der Sieg vom 4. Oftober fei eine Ueberraschung gemefen. Der mahre Rampf merde bei ben nachften Bahlen ausbrechen und ba würden die Rapoleons bereit fein. Um die Opportuniften zu vernichten, genügte die tonfervative Union, mit den Raditalen verhalte es fich jedoch anders. Sie wurden durch ihre Reformen bas Land gegen fich aufbringen, aber doch schwieriger zu besiegen sein. Das würde härter und gefährlicher sein. Dann würde sich das Bolk instinktiv ben Napoleons zuwenden. Der junge Prinz hat in seinem Ibeengange nicht gang Unrecht, aber er follte boch etwas porfichtiger fein — wie leicht ift man aus Frankreich ausgewiesen. - Die Berüchte von dem bevorftehenden Rücktritt bes Rriegsminifters Campenon werden bementirt.

Die ruffifchen Mitglieder ber afghanischen Grenztommission befinden sich bereits auf dem Wege von Baku nach Rigit-Arwat, und zwar find es: Dberft Rulberg, Ingenieur Leffar, sieben Offiziere und Topographen, zwei Generalstabsoffiziere, ein Bahlmeifter, ein Arzt und drei Dolmetscher. Als Estorte ber mit 27 Sappeuren ausgerüfteten Kommission werden eine Sotnie

Rofaten und 20 Turfmenen dienen.

Aus Danemar f wird erläuternd zu ben geftern mitgetheilten polizeilichen Magregeln bemerkt : "In den Motiven zu bem Gesetz über die Bilbung einer militarisch organisirten Genbarmerie heißt es: Da bei den jetzigen Berhältniffen zu erwarten sei, daß die Civilbehörden militarifche Beihilfe in größerem Umfange beanspruchen, als es ber Militardienst geftatte, fo habe ber Ronig es für bringend nothwendig befunden, ein Gendarmerieforps gu errichten, das die Civilbehörden im gangen Lande bei der Aufrechterhaltung ber öffentlichen Sicherheit, Rube und Dronung, fowie bei ber Sandhabung ber beftehenden Gefete unterftugen folle." In Danemart ift man überzeugt, daß den neueften Dagnahmen bes Miniftere Eftrup balb der Belagerungszuftand folgen werde, und was dann? das wagt man noch nicht zu benten.

Die englischen liberalen Arbeiterklubs veranftalten jett Sammlungen zu einem Nationalgeschent für ben früheren Bremier Gladftone. Belde Geftalt das Gefdent annehmen foll, ift bis jett noch nicht festgestellt. — Das englische Parlament wird bekanntlich am 18. November aufgelöft; seche Tage später finden die Neuwahlen ftatt Die Ginberufung des neuen Parlaments wird für den Anfang Januar erwartet. — Während eben erft bie Melbung gemacht wurde, König Thibau von Birma fei ge-neigt, ben englischen Forderungen nachzukommen, fagt heute ein

erfter Linie vorzugsweise um Ella, um das Madden, bas fich

Deiner befonderen Liebe nicht mehr zu erfreuen scheint !"
"Allerdings," fiel ihm hier Margareth erregt ins Bort, "fürchte ich, meine einst so warme Zuneigung wirb nach und nach erfalten, wenn Ella fortfahrt, in der feitherigen Beife eigenfinnig, launifch und flatschfüchtig gu fein."

"Ella?" rief Berr von Start halb erftaunt, halb entruftet. "Ja; ich habe dieser Tage nothgedrungen ihre Erzieherin entlaffen muffen, weil diefe das Madden in ihrer tadelnswerthen

Sandlung nur beftartte."

"Unbegreiflich; die Erzieherin war ja doch fo vorzüglich empfohlen. Lag uns nun aber gur Sache tommen, Die leiber eine fehr peinliche Seite berührt. Du mähnst mich reich. 3m Augenblicke bin ich das auch in der That. Doch scheint dieser glückliche Buftand in einigen Jahren ein jahes Ende erreichen zu wollen wenn nicht etwa noch unverhofft eine Wendung gum Befferen eintritt.

Margareth horchte hoch auf. Wurde ihr hier etwa schon die fo fehnlich gewünschte und doch auch im Beheimen, ohne daß fie es fich felbst eingestehen wollte, gefürchtete Auftlarung? Sie gitterte vor Aufregung, ja aus Furcht vor bem, mas ihr Gatte ihr nach ber bedeutungsvollen Ginleitung weiter fagen werde.

Dieser fuhr etwas ruhiger fort : "Der überwiegend größere Theil von dem, mas ich heute befite, ftammt von einem Bermandten der Mutter Ella's, welcher diefer das schöne und reiche But Rothenfels am Riederrhein fo unanfechtbar verschrieben und hinterlassen hat, daß ich ohne Wider= rede gezwungen bin, baffelbe Ella nach erlangter Bolljährigkeit fofort in eigene Berwaltung zu übergeben. Bis dahin bleibt mir

Bleich und wortlos starrte Margareth ihren Gatten an. Das mar unendlich mehr, als fie gefürchtet hatte. Mu' ihr Ringen follte also vergeblich fein?

"Es ift ja nicht möglich; haft Du benn nicht - "3m

Telegramm der "Daily News" aus Ralfutta, in Rangun gehe bas Berucht, ber Ronig von Birma fei ermorbet, in Mandalah sei eine Revolution ausgebrochen. Gine englische Expedition nach Birma wird für jeden Fall vorbereitet, die indifche Regierung hat bereits acht Dampfer gemiethet, um die nöthigen Truppen gu befördern.

> Deutsches Reich.

Berlin, 28. Oftober 1885.
— Außer dem Könige Albert und dem Prinzen Georg von Sachsen trifft morgen auch der Bergog von Anhalt in Berlin ein, um an der taiferlichen Jagd in ber Schorfhaide theilzunehmen.

Der "Reichsang." publizirt eine vom 27. b. Mits. batirte taiserliche Berordnung, burch welche ber Reichstag zum 19. Nobbr.

d. 38. zusammenberufen wird.

Der Bundegrath halt morgen eine Sitzung ab. Auf ber Tagesordnung fieht ein Ausschufantrag wegen Grlaffes gleich mäßiger polizeilicher Strafvorfdriften zur Berhutung ber Be-

fährdung militärischer Bulvertransporte. Das Landgericht zu Salle a. S. hat die Rlage des preus Bifchen Fistus gegen ben socialbemotratischen Reichstagsabgeordneten Safenclever megen Bezugs von Barteibiaten abgewiesen. Die Entscheidung ift damit motivirt, daß die Gelber weder aus öffentlichen Mitteln noch zu unerlaubten Zwecken gezahlt werden fein und daß tein unerlaubter Gewinn erzielt worden fet. - Unferes Erachtens war es Sache bes Reichstags, Die Mandate folder Ub-geordneten für ungultig zu erklaren, welche wider ben Haren Bortlaut ber Berfaffung von Partei wegen befoldet werden.

Der wegen Landesverraths an der Citadelle gu Magdeburg internirte Schriftsteller Dr. v. Kraszewsti hat brieflich einem Rrakaner France mitgetheilt, daß er gegen eine Kaution von 20 000 M. bis Mitte Mai auf freien Jug gefest werde.

Die Jubitanmsfestlichteiten ber frangofischen Rolonie haben heute Bormittag mit ber feierlichen Enthullung Des Calvin Dentmale vor dem frangofifchen hospig an der Friedrichstraße gu Berlin ihrem Anfang genommen.

Jum Mitbenten an Die filberne Sochzeit Des Kronpringen hatten die Begrundung eines Schwesternhaufes als Afhi für hilfsbedurftige Frauen und Töchter beichloffen. Die Mittel bafür find burch Sammlungen aufge-bracht worden und Rittergutebefiger Behrendt in Kleinberren hat gu biefem Zwede ein Grundftud fchentweife gur Berfügung ge-

Der Reichstagsabg. Graf Saurma-Bettich (Centrum) ift

gestern auf Schlog Beltich bei Breslau geftorben.

Der feierliche Gingug bes Pringen und ber Bringeffin Albrecht von Breugen in Bruinfdweig findet am Montag fiatt. Dem braunschweigifchen Candtage wurde heute die Annahme Ber Regentschaft durch ben Pringen Albrecht offiziell berfundet. Diefe Anzeige wurde mit einem freudigen Soch auf den neuen Regenten aufgenommen.tod gm

nor-ower westfälifche Brovinglallandtag hat die Regierungsportagen betein die Gerichtung bon Bewerbetammern mit 39 gegen

19 Stimmen abgelehnt.

Diefer Tage ift in Beelfin ein probifortige Romite zum Begrundung beinet Rolonffatione Befellichaft für Sudamerita zusammengetreten. Das Brunbfapital wurde guf eine Million Wart hormitteen?

nis - Die Einnahmen ber Veutschen Sauptbahnen (ausschließlich ber banrifden) betrugen in der Zeit bom 1. Januar bis Ende September di 3. 667 195 359 Mt, 9 954 041 mehr als im Borjahre. Die Ginnahmen der Staatsbahnen ftellten fich auf 632,701,872 DM, 1 6 637 646. Die preugifden Staatsbahnen participiren an diefen Einnahmen mit 494 386 211 Mart (4 302 244 Mit. mehr). Da die Angaben für bas taufende Sahr graftentheile auf provisorifden Ermittelungen beruhen, fo ift auch zur Bergleichung nicht das nachträglich ermittette Definitionn der bett. Zett des Borjahres, fondern das für den gleichen Zeit raum des Borjahres angegebene proviforifche Ergebnig ju Grunde gelegt. Das Definftibum ftellt fich nach ben feitherigen Erfahrungen immernhöher als bas proviforifch ermittelte Ergebnig. nach murbe man ein fchiefes Bito gewinnen, wenn man, wie es unlängft im freifinnigen Blattern der Fall war, Brovifortum und Definitioum lin Bergleich ftellen wollte.

— S. M. Avenzertorvette DNäffe", Köminansalit Kapitan zur See Krofisus, hat alin 28.18. We von Bort Sarwin (Nord-Autrictions de Kielmesterländendere und de der der der Australten) bie Beimreffe ungetreten Dugito

Ren Streffe, 128 Derover Der Ronfliftbriat-Prafident Dberhofpredigern Dru Ohl ift hente geftorben.

letteren Augenblick befann fie fich noch, daß fie ihre Kenntnig ber Briefe nicht berrathen burfe und fuhr, um nur etwas au fagen fort : "Inwiefern hing Deine Reife mit biefem betlagens werthen Umftande zufammen?

Dore nur. Eine Abichrift dieser Urfunde ist in meinen Sanden godas Original aber befindet fich in Frantreich. ju erlangen habe ich nun Anfralten getroffen. Soffentlich gelingt es min vechtzeitig. Ella foll das Befigthum feineswege vollständig verlieven grich will aber ifo lange ich lebe, ben' ungefchmalerten Rentengenugeihaben: 1130

Margareth vermied es, bei diefen Worten aufzufehen. Mus ihrem Angen fpruhter aber ein fo ungefinliches Teuer, daß Berr von Start, fich jedenfalle überlegt haben wurde, ob er feine Frau noch weiter gu feiner Wertrauten machen folle!

Er war indeg viel zu fehr mit fich felbft befthaftigt, ale baß

er besonders auf Margaveth Acht gegeben hatte. Allte fandell " Nach knezem Schweigen fragte er ind nun den got neldote

War Werner an einem ber lettvergangenen acht Tage

"Neingnaber mitfculdige," rief Margareth, "bag fch" Delhe Aufmertfunteit modeletinat auf Rothenfels zu lenten fuchel gagt fich denn die Urfunde nicht an irgend einem Bunfte gu Deinen Gunften ungreifen ? maid adt

pou meinst woht, Cobmest mogeld ift, bag ich mit, wenn nicht bas Beffgrecht, fordood wenigftend beit Rentengelluß (iglof innesfried)ma Burcht bor dem, mas ih ficheren "ettad)

Aleine Mittheilungen Baarts udut rof

(Brede ha night if vor tole ell De nicht ell lexie) "Ethe funge, sehr hubshes unffilme "Overertun, ide eine unbestweeteltiche Auffi vor Taldenbieben hatte, fube eines Woends in einem Baggon ber Bferbebahn. Ploglich werlofd, wie der "Bet. Lift. bertater, bas Licht in ber Laterne in Folge bines heftigen Windfloges und gleich baranf fühlte bie Dame, bag eine frembe Band in ihre Tafche fuhr? Gie ließ fofort ihre Sand ebenfalls in die Tafche gleiten und war hodit erfreut, als fie thanadith we tite Dano erfafte. Gie hiett Blefetbe trampfhaft fest und war nicht wenig erftamt über bie Frechbeit, mit Samburg, 27. Oftober. Der Boftbampfer "Allemannia" ber Samburg-Amerikanischen Backetfahrt-Attiengefellschaft ift, von Samburg tommend, geftern in St. Thomas eingetroffen.

Braunidweig, 27. Oftober. Oberburgermeifter Bodels theilte heute in der Stadtverordnetenversammlung mit, daß der Bring Albrecht seinen Einzug in Braunschweig für den 2. oder 3. d. M. zugefagt habe. In ber nachmittags ftattgehabten Sigung der Bereinsvorstände und Rorporationen murbe naheres über die Einzugefeierlichfeiten beschloffen.

Braunfdweig, 28. Oftober. In ber heutigen Sitzung bes Landtages berichtete der Staatsminifter Graf Gort : Brisberg über die Audienz ber von dem gandtag entfendeten Deputation bei Gr. Roniglichen Soheit dem Bringen Albrecht. Der Brafident des Landtages von Beltheim brachte barauf ein breifaches Soch auf ben neugemählten Regenten aus, in welches die Mitglieder der Berfammlung, wie die Buhorem unf ben überfullten Trubunen einftimmten. Die nachfte Sitzung wurde auf tommenden Sonnabend anberaumt, in berfelben foll über die Feierlichkeiten gum Empfang Gr. Königlichen Soheit bes Regenten Bericht erftattet werden.

+ Bur oftrumelifchen Grage

liegt heute nur eine Melbung vor. Gerbien hat eingesehen, daß feine Aftionsabsichten zu nichts Gutem führen, mas dem König Milan fast tagtaglich bon ben Diplomaten vorgeftellt worden ift. Das Antwortichreiben der ferbifden Regierung auf die Rolleftib note der Bertreter der Großmachte enthalt die Berficherung, daß bie ferbische Regierung den Berliner Bertrag heilig halte und Alles zur Erhaltung des Friedens aufbieten werde. Serbien hoffe, daß die Großmachte feiner longlen Saltung Rechnung fragen Allenfalls mare noch zu erwähnen, daß fich die buls garifde Flottille, die bor einiger Beit unter dem Rommando ruffis fder Offiziere fpurlos verduftet war, wieder eingefunden hat. Sie mar auf ausbrucklichen Befehl der oberften ruffischen Militaranstorität nach Somail gegangen. Die Bulgaren hatten fchon alle Soffnung auf ein Wiederfeben ihrer Schiffe aufgegeben.

Provinzial - Aadirichten.

Mus bem Rreife Löban, 25. Ottober. (Das "Emig-Beibliche.") Ein Aderwirth in Radomno wurde vor furger Beit von feiner nachften Rachbarin mit bem Tobe bebroht und baun mißhandelt. Diefes Mufter pon Beiblichkeit batte lange Beit hindurch ben Rachbar und die Seinen fast täglich beschimpft ; ihre Rinder mußten ihr babet helfen Bor ein paar Bochen ging fie, nachdem fie fich mit einem gelabenen Terzerole und einem eifernen Stode bewaffnet batte, in Begleitung ihrer 13jahrigen Tochter auf bas Gelb bes Rachbars, mo biefer ahnungslos aderte, und fcog auf ihn aus nächfter Rabe. Der Schuß ging ihm bart am Ropfe vorbei. Dann warf fie fic über ben eridrodenen alten Mann, gerfratte ihm bas Beficht und bif ihn in bie Dand. Dann folugen beibe, Mutter und Tochter, mit ber Schugmaffe und bem eifernen Stode auf ben Urmen ein und brachten ihm mehrere Bunden am Ropfe und an ten Armen Und warum mußte er eine fo freundnachbartiche Behandlung erfahren ? Weil er es nicht bulben wollte, bag pas Bieh ber Rachbarin, wie fcon feit Monaten, noch fernerbin ibm Schaben gufügen follte.

Reidenburg, 26. Otrober. (Auf eine fonedliche Beife) ift ber Gafthofbesitzer Grabienelli aus bem Dorfe Reuhoff ums Leben Derfelbe begab fich an einem Abende vergangener Boche ohne Licht in feinen Reller, um Spiritus ju fullen. Dierbei mar, ba er fich im Dunteln nicht gurecht finden fonnte, Spiritus ausgelaufen und hatte auch feine Rleiber befpritt. Als G. bann, um feben gu tonnen, ein Streichholz angundete, geriethen feine Rleider in Brand und er erlitt jo ichwere Brandwunden, bag er nach gräßlichen Qualen

feinen Leiben erlegen ift. Dangig, 27. Oftober, (Berichiebenes.) Bei einem biefigen Telegraphenantt ift jest ber ununterbrochene Dienft eingeführt, fo daß man nun bei Tag und Racht telegraphiren laffen fann -Beffern Abend fturgte beim Unlegeplat ber Cibinger Dampfboote eine altere, purch bas am Ufer befindliche Licht geblendete Dame vom Bollwert hinab in Die Mottlau; nur mit Noth wurde die Berungludte burch einen Schiffszimmermann vom Tobe bes Ertrintens geettet. - Ein ichmerer Ungludsfall, welchem ein Menfchenleben jum Opfer gefallen, ereignete fich am letten Sonnabend auf der Strede Langfuhr-Dangig in ber Rabe von Langfuhr. Drei Arbeiter aus ber chemifden Fabrit gingen einen Richfiteg nach Langiuhr, um nach Saufe ju gelangen. Als fie ben Gifenbahnbamm erreichten, faben fie den Bug antommen; einer ber Arbeiter lief noch über bie Schienen, fein Kollege 3. wollte nach, murbe von bem Dritten gus rudgehalten, rif fich aber los und wurde nun von ber Lafomotive erfaßt und iberfahren. Bei ber gestrigen Settion ber Leiche bes

welcher ber vernunbliche Tafdenbieb fich erlaubte, ihr Banoden gang gartlich zu bruden. Endlich brachte ber Kondutteur Fruer, entruftet wandte die Dame, fich an ihren Nebenmann : "Wie magen Sie es, mein Berr, fich in fremden Tafchen Etwas zu ichaffen zu machen ?" - "Enticuldigen Sie, meine Onabige", lautete bie Untwort, ifes scheint mir for ale greten Sie fich etwas. ". Dierbei rückte ber Berri etwas weiter und es erwies fich jum nicht gelinden Schreden ber Dame, bag fie in ber Dunkelheit ihre Sand in bie Taide ihres. Nebenmannes gestedt hatte und bort feine Sand festhielt. Dit einigen verwierten Enffaulbigungen ichloß biefe Scene unter icalienbem Ge-

tächter ber Anwefenden, jid negan nemis trod nog af pard in mig grant gie Drben.) Frang Liegt ift vor ungefahr breißig Jahren vom Großherzog von Sachfen-Weimar geabelt worben ; aber niemals batte er von biefem Udel Gebrauch gemacht, ebensowenig, wie vordem von bem ihm vom Fürften von Dobenzollern-Bedingen verliebenen Titel "Bofrath." Rur ben Dottortitel (er ift Chrendoftor ber philosophischen Fakultat in Ronigsberg) hat er geführt. Seine gahlreichen Orben legte er nur an, wenn er vor Fursten ju erscheinen hatte. Doch trug er bet seinem ersten Auftreten in Jena (1843) in bem Rongert, bem ber bamalige Erbgroßherzog von Sachsen beiwohnte, neben bem weimarifden Faltene orden den Jenaischen Bierorden, ben ihm eine fludentische Ber-tindung batte überreichen lassen. Liezt ift, vom Zeitpunkte der Ber-leitung an gerechnet, der alleste Ritter von preußischen Ordens pour le merite, beit er 1842 erhielt (Leopoto v. Ranke erst 1854), find der jungfte Ritter bes bayerifden Maximiliansprbens, ber ibm genommen. Alls ber Großherzog von Weimar ihm ben Fallenprben zu verleihen wunschte, hatte ber angftliche Farft zuvor im Oresben angefragt, ob ber fachfiche Sof an Diefer Orbensverleihung Unftog iben Offiziere, von benen eine Angahl mit ben Faltenorden betorirt mar, biefe Deforation fofort gurudfenben. Indignirt ertlärte Richard Wagner, er nehme überhaupt feinen Prhen aungund bem ift er treu

(3 mifden Theaterbirettoren und Agenten)

Berungludten wurde tonftatirt, bag ber rechte Dberal ftandig zermalmt, außerbem ein Schabelbruch ftattge welcher von einem jum andern Dhre reichte und einen Stoß der Streckenreiniger verurfacht worden ift.

Bromberg, 28. Oftober. (Berichiebenes.) Genes Bubtin einfahrende sogenannte Revisionszug mit einer auf bemiel befindlichen Rangtr-Mafchine zusammen. Beibe Maichinen, bohrten fich tief in ben Eroboben binein. Die eine berfel auch heute noch nicht herausgebracht werben. Deniden licherweise weder umgetommen, noch verlett. Singegen Maschinen, besonders die eine, eine ftarte, bis jest noch buschäftende Beschädigung babongerragen. — Eine Ueberrald subre eine hiesige Frau beute. Sie hatte auf bem Bochenmat fie großen Robltopf getauft intem fie ihn öffnet, fcnetbet

ein Mäufenest mit umgetommener Brut. (Br. Krajante, 26. Ottober. im (Demallebel ber Trunffuch beugen, girtulirt gegenwärtig bier eine Betition, welche führung icharferer Bolizeimagregeln gegen biefes Lafter pe Bruft, Kr. Stargard, 25 Oftober. (Brandung)

Gutebefiger Berganowell find geftern fammtliche Birthfon niebergebrannt , wobei 5 Bferbe, 2 Fullen, 19 Ganfe Schweine und ein großer Weizenstaten jein Raub ber

Bongrowity 26. Dttober (Tridinofis.) Durd läffigfeit ber Fleischermeifter G. und E. war bier bie ausgebrochen und es waren 110 Berfonen in bet Gint eine erhebliche Baht auf bem Canbe fdmer ertrantt. nächft gegen die beidenn Fleifchbefdnuer eine Strafe bon gerichtlich festgesett, von einer Beftrafing ber beiben Fle aber bis jeste nichts gudboren 3an nicht geringer Heberral nun vor einigen Tagen bie Fletidier G. und G. berhall fo daß ihre Bestrafung wohl batollerfolgen wird. Die von ber Tridinofis Beimgefuckten bauern infofern nod ihre Daare fart ausfallen und fie formlich tahltopfig werbei

and dil ribnois Bur Landtagswahl.

- (Bablmanner - Dabl.) Bei ber beute fatte Bahl murben gewählt :

is and of Belgieving Spiritages geneu, un ismanber 11.3 gel Bir Collate, Wirein, Neu 1. Wahlbezirt.

Abth. 1: Uhrmacher Willingig I.*), Rettor Lingenblatt. Abth. 2: Geschäftsführer Engler L., Landrichter Robbies 1861. 3: Stadtrath Schwarg I., Stadtbaurath Rebberg I.

2. Wahlbezirt.
Abth. 1: Rentier Miller L., Optitns Meyer L.
Abth. 2: Spediteur Rifflin L., Ranfmann Matthes L.
Auth. 3: Rentier Bartlewsti L., Rentier Hirfchberger L.

Abth. I : Dr. Angnisti I., Raufmann Bolff I. Ubth. 2 : Renter Breuß I., Kaufmann Bichert I. Abth. 3 : Badermeifter Schnipfer I., Raufmann Det

Abih 1 : Rentier Singe I., Stadtrath Lambed I.

Abth. 1: Rentier Pinge L., Stadtraid Lambed I. Abth. 2: Bädermeister Stupko I., Kentier Hischberger I. Abth. 3: Zimmermeister Reinicke t., Fellenhauermeister Seide Dith. 1: Rechtsanwalt Dr. Stein I., Rechtsanwalt Ward Abth. 2: Nentier Tarrey I., Kaufmann Pichert I. Abth. 3: Drechslermeister Borkowski I., Photograph Jasobi

6. Wahlbezirk. Abth. 1: Raufmann Sternberg I., Raufmann Sultan Moth. 2 : Raufmann Leit I., Raufmann Bludmann I. Moth. 3 : Rlempnermeifter Rope I., Bottchermeifter Lange

7. Wahlbegirt. Abth. 1 : Raufmann Subner I., Landgerichts-Braffpent Ch. 2 : Rentier Meyer I., Sattlermeister Stephan L.

Abeh. B. Bimmermeister Roggas t., Zimmermeister BenbiAbeh. 1: Stuatsanwalt Gliemann t., Kaufmann Latte 1.
Abeh. 2: Brof. Feperabent I., Lehrer Appell.
Abeh. 3: Landgerichtsbirektor Worzewski t., Kaufmann Gert

9. Wahlbezirt. Abth. 1 ? Bat nicht gewählt.

Abth. 2: Badermeifter Rollindti 1., Bertführer Robler Mbth. 3 . Buchbridereibefiger Dombrowell t., Baumeifter

*) Die mit f. bezeichneten Wahlmanner find tonferbi bie mit il. ulibendt. ni sien reim don guicort

macht. Die Riliftifde Rurge ber Depefden erhöht gumeile ichen Effett. Das "D. Dontagebt." thetit eine Blimen Agenten Bget mit: "Clebflet Bet! Daben Ste teine auf Lager ?" - "Thenerfter Freund! Bin bringend haberin" benöthigt, muß tudtig im Bed fring Berbe gersten Abend entscheiden; senden Gie mir lieber gleich 30 pann Beide. Bewilligte Reiseentschädigung wird von ber wieder abgezogen. 3hr Georg Rubme. #1000 ,, 3gelchen, fduell einen Bater ! Senben Sto mir ben Berlangten fift Rougierzugesa Direttorinn Laura Bebenteier, Minaming Mintal Soppaniftin I Sohe waren in Buhreng Umfang in DITM taufend Jahrachinter fich. Alls "Faborites unmöglich brauchbargifür meine Berhaltnift i Schiele, i Rommifflotte "Geftern Abendigange Don Quan Borffellung verungfiet! indisponiat, dramatifches - heifer, Baffbuffo im foleffe fall ! Alle Blatten find beute boll bavon h Bitte um Erfat. Direttor." - "Opernbeginn miferabel! Die Scheiben pidiff gi die Krieger hat michti "eingeschlagen" beide Stealing gar nichts" und die Faßbinderit, stummen laffen, aus Ment ichteißen, guftifche Kräfte" zukommen laffen, aus ihnichtes. Direktori "nad die apieg narodanitound

einigen Lagespfiftigerigigen, beabinis (As both pistorph in the e id Die fringition nen.) nition, des Objetts, und des Euhjetts hat den Philes viel Konfzererechen werungacht. Bret noch lehenden es gelungen, die Aufgabe laticklich izu tofen and in ihr die folgenden zutreffenden Definitionen niederzulegen! jett ift die Projektion des Subjekts inndien Cheneubes Der handere Gelehrte isschreihtlimicht iminberaufemeinbe Das Dbjetty ift die Injection ides Subjetts d'inouben der Schenfungenrfunde von R. genisthumen Bod

(Solidarill nit emberiob) no Indiner Wirth Dachauerstraße im München ifchoß viefer Tage ver Eifersucht auf einen im Gastlokale anwesenden Uhrmad Revolper gardie Rugelimpralitei jedoch, avier ein Minde

werden in der haute satson die meisten Dingentelegraphisch nabge- melbet, am Unterleibe des Getroffenen ab. Meter Hochachtung B. N. 1. V. . . . " liche Ziel zu erreichen nicht vermocht habe. Es handelt fich in

"Es ift ja nicht möglich; haft Du benn nicht -" 3m

dimann Fehrare I ganmann Promeniumen Bernicht der Fabe t. Depfermeister Con anntol & Wertführer Dennig t. 11. Wahlbezinf. Antseichter Martell I., Kaufmann Kallsti ?... 949-11918 Privatier of Raltier I. naden trulline dellfis die Brivatier v. Baltier I. Rentier Barezpusti I. Dioder / Dioder / L. Wahlbezirt.

Innier Berendr f. Telegraphist Emte fechweigert l. Itelinicke I. Janual

Edder de Bahlbezirt.

Bädermeisten Vol. Bahlbezirt. Addermeister Rose & Kankmann Liebten is I D Midelejewett Bole, Gieg Bole. Biffelind t., Rauft 1. 3. Wahlbezirf. arten-Salon Krampin t., Bohnteif. Bohnte to Schmeicheln tillollop Suisbefiger Blod tin Gutsbefiger Frank 1915 Schönwalde. Bortion 50 AF Butsbesitzen, Bolt t. Ortsvorsteher Kindherr t., Gasthofsbesiter Wendt (1) Beibitfdy. And Beigel L., Heinrich f., Grinding f., Mitster f., Benjelewsti f. Ind: 1 Konservativer, 2, Liberale undli2 Bolen? rotuu 11 Schönfeen Rapelle des Fuß-Artl. Briefen. ten Herrn Woudt. Art 12 Konservative, 4 Liberale, 2 Bolen, ON 197 Art 1 Konservativer, 2 Liberale, 2 Bolen, ON 197 Annie 1 Konservativer, 2 Liberale, 2 Polen, ON 197 Annie 1 Konservativer, 2 Liberale, 2 Polen, ON 197 find nach ben bis heute eingegangenen Wahtresultaten getonservative, 68 liberale und 8 polnispe Bahlmanner, thand an der Wahl war eine lebhafte sowohl seitens ber lie bun Zokates. Thorn, ben 29. Ottober 1885. temter-Lieutenant vom 4. Bomm. Inft.- Regt. Mrr 211 Danptmannungen Rompagnie-Chet, Wiffelind, Setonde-Lieus bemfelben Rogt., jum Premfer-Lieutenaut, Tetens, Unterson 8 8. Bomm Inft.=Regt. Dr. 61 und Canger, Huteroffizier Bollbrecht Schone-Reutenant vom 8. Pomm. Inft-Negt. bon dem Kommando als Erzieher bei dem Kadettenhause 8 entbunden v. Koß, Sekonde-Lieutenant à la suite des Inf. Regls. Nr. 21, ist ausgeschieden und zu den Reserves Regiments übergetreten.

On a sie en.) Der Gerichtsassesson Relingin den aus bem Begirt bes Rammergerichts zu Berlin in ben Brichtsbezirt Marienwerder verfest und bem Amtsgerichte jur Befchafrigung überwiesen. - Der feitherige Geminavin Dierobe ift mit ber tommifferischen Berwaltung

Minipettion in Reuenburg vom 11 Rovember feil beanfe Stadtwerordneten Situng.) Gestern Nach-ihr fand eine Situng des Stadtverordneten Rollegiuns Borste führte Stadtverordneten Borsteher Prof. Dr. Un Tische des Magistrats: Oberbürgermeister Wisselind ah Gessel. Bor Cintritt in die Tagesordnung erfolgte dung und Einsührung bes nen gewählten Stabtraths ffen Bahl von der Königl. Reglerung bestätigt iff, durch mburgermeister Wiffelind. In ber Ansprache, mit Magistratsvirigent bie seierliche Handlung einleitete, sagte A. Mit Beren Schwarp scheibe ein alter Beteran and ber ihner neten Bersammlung, ber 27 Jahre hindurch bem Kollegium bie Rechtlichteit und die humane Dentweise, welche Eigen-Mitglied Der Stadtperordneten-Berfammlung an ben and in feiner neuen Stellung als Stadtrath bethätigen Stadtverordneten Bonfteber Brof. Dr. Bothte über-n Schwart in einigen warmenwfundenen Worten ben ter Cuatrereibucien-Berfammlung und gab bem Bunfche feine Thatigteit ale Gradtrath ihm gur Befriedigung Bobie gereichen moge. — Stadtrath S d mark Sammlung für bas Bertrauen, welches fie ihm burch Hedner fort, "bisher abgelehnt, weil ich glaubte, auch Stadtverarbnoten = Benfammlung meine Rrafte voll Boble der Stadt widmen zu tonnen; auf Anrathen nde habe ich aber die Wahl jest angenommen. Ich k sein, wie als Stadtverordneter, so auch als Stadtrath bu thun. In Sinfict auf mein nicht mehr niebriges abe ich nur den Bunsch, noch lange zu leben, um bas ich mas ich meiner Baterstadt und Ihnen schuldig bin". Cinfuhrungsatte nimmt Dberburgermeifter Wiffeland bellenben Ausstihrungen. On letzter Zeit seien von Setten Beschwerben an ben Magistrat gerichtet und geworben, bie bie Be gie gust an be in ben Bor Mener Das gegenmartigiberrichenbe Better fei ngang bie Mangel ber öffentlichen Bertehroftragen in ben Bor benen die Kommunalbehörde wohl Renntnig habe, umod au taffen. Diejen Uebelftanden werbe abgeholfen Bonne dies nicht sosort geschehen. Die Mittel des Etats Besteitung der Kosten, welche die Ausbesserung der Borftabten erforbern wurde, nicht aus; es muffe ba-Ausbelferung bis gur Feststellung ves nächftjährigen Etats Die Borftabte, führt Redner weiter aus, wiichfeit waltungstoften ber Borftabte guttragen. Mit bem Tempo, dhine ber Bevölkerung in den Borftabten angenommen wir nicht Schritt halten. Wir hatten bort eine Schule

of 2. Linte pflaffern laffen, Bauten, welche einen Koften

200,000 Dit. erforderten. Diejenigen, welche in Be-

Begeverhaltniffe in ben Borffabten manches zu wünschen

der Ausbesserung ber mangelhaften Straßen ausgeworfen,

Bien alfo Gebuld haben. Im nächstjährigen Etat würden

dalb dieser Beit könne nichts gethan werden. Redner be-babe beshalb Beranlassung zu ben obigen Ausschhrungen ge-

Tisland I it nommen, um der Weinung entgegenzutreten, als obnotignstädtlichen Johns drucken ich i gu n g.). Das im Kreife Inowraziam bestowe ichne Ellistift und tein Berftänduß durz die angestihrten plegenen Heren Gindrich geborge Get Remoisen ist, n i cht im Ispatischen der Bendischen Berftänder Behörde wiffe sehr word, das mits gerichtlichen Termine vertauft, sondern gegen ein Haus im Berlin und er Hennig i.

den öffentigen Berkerstitzaßen in bin Borstädtin dur Ispatischen Bewerdung vertausgt worden. vorgenommen werden muffe, wie gefagt, tonne eine folche aber nur bei der Berathung bes nächjährigen Etats augeregt werden. Reduer bittet die Herren Stadtverordneten, diest Ausschhungen in Burger-freisen befannt zu geben. Sterauf wird in die Tagesberdnung ge-treten Junaust legt der Borsikende fünf pom Magiftrate zugegangene Schriften zur Kenntuisnahme für die Stadtverordneten aus und perfobgun ein Schreiten perf Damm Rordes welchen feinen Mustelt dem Ansschusse antündigt und den Anstritt damit motivier, bag er fich mit bem Geschäftsgange bes Stadtbaurathe Rebberg, welcher gegen ben § 3 ber Gefchafteorbnung verstoßen, nicht einverstanden erttären konne. Das Schreiben wird den Magistratezun Beantwortung ibergeben.

Auf nahme des Bersonen, fandes) zum Zweise der Klassensterer Vernittigling pro 1886/87, indet im Regie-ringsbeilit Martemerver and Moditag den 16. November statt, weit

ber 15. auf einen Conntag fällt. in ver vorgestrigen Sigung die wichtige Entscheibung, bas die beholfben in Breugen berechtigt find, burch Berondnungen BienBactet und Berfäufer von Badwaaren anzuhaltengindiel letteren nur nach bestimmten Bewichtseinheitsfätzen j. B. nach vollen Pfunden, ju ver-faufen, daß hingegen die Berotonungen- welche keftimmen, daß Badmanren nur ju bestimmten Gemichtsgrößen, 3. B. nurnigungeinem Gewicht ven 21, ober 5 Riloge feilgehalten werben burfen, fichvalle ungutaffige Gingriffe in die Gewenhefreiheit barftellen und mithin rechts-

vo tigionabetenninig ber Bormunber.) Die Mintster bes Innern und bes Killing baben in Anlag von llebel-ffanden, welche sich bet ber Auswahl von Bormalbern burch bie Amlegerichte barans ergeben haben, daß die Walsenräthe Det Inc. Abung thres Boufdlingerechtest inicht aberalb fin genügenden Wette beis 195 OC sorthereligiöse Bekenntnig bes vorgeschlagenen Bormnibes beachtetuchaben, angeordnet, daß die Standesbeamten in ben ihnen obliegenden Anzeigen an Die Gerichte einen Bermert über Die ans ber Geburte- bezw. Sterbeurkunde erfichtliche Religion bes Baters ober ber Mutter (bei mehelichen Kindern) ber zu bevormundenden Rinder beifügen, sowie bag die Gemeindebehörden ben Baisenfathen zur Pflicht machen, bei bem Boeichtage von Bormundern barauf zu achten, bag möglichft solche Bersonen vorgeschlagentwerden, meldieniberselbent Konfessioninibite bie Dundel angehörenigere Beiere nunfidale diala nadui anattul

Des Schütenhaufes abgehaltenen Beneralperfammlung erftattete ber Borfigende, Derr Stadtrath Rittler Bericht luber bas III. Duartal 1885. Rach bemfelben betrugen Die Aftipa und Baffipa 870,899 Mart 43,49f. Die Mitgliederzahl belief fich am Schliffe Des am Canutag flattgefindenen Generalversammlung wurden in ben Bors ftand au Sielle ansgeschiebener bezw. verzogener Mitglieber gemählt bie herren 3. Benius, Wertfilbrer Friede Boremann und Zimmermann G. Ritter. — Die Cinnahme der Kasse ubeträgtenach - dem Kassenbericht 13,359 Mt. (156. Mt. stehen an Resen ans), die Undsgabe 10,240 Mt. Bein vem Beschner in Hier bon 5,275 Mt. sind 3000 Mt. in der Spartasse angelegt, die Abrige Gunnic ist in Black partasse angelegt, die Abrige Gunnic ist in

Der mbereits par langeren Beit, gemelbete Bujammentritt einer, aus öfterreichifden underpreußischen Stagisbeamten gebildeten Rommiffion gur Berathing über Regulirung der Beichfel an ber preußisch-öfterreichischen Landesgreitze bat feither wegen außerficher Sinderniffe nicht erfolgen tonnen; & Die Rouniffion wird aben minmehr am 30. De Di auf wet bem Wetchfelflug nahe gelegenen Station Diebit ber Raifer-Ferdinand-Rorbbahn jufammen-

Die Getreibnen neife) in ben größeren Gtabten bes Regierungsbezirte Darienwerder für ben Monat. Geptember fiellen steigeringsorzeite Beifen. Die höchsten Breise wurden bezohlte für Weizen in Riesendurg mit 15,83 Mart, für Roggen in Christburg mit 19,89 Mart, für Gerste in Märt. Friedland mit 14,28 Mart und stür hafer in Mit. Friedland mit 14 Mart; am weriglienzahlter mam sur Weizen in Strasburg (13,13 Mart), für Roggen in Stuhur (10,61 Mart), für Gerfte in Löban (10,01 Mart) und für Safer in Laban (9,97 Mart).

— (Baarenpeoben in Rugland.) Für bie mit

Für bie mit Rußland im Bertehr stehenden Gementetreibenvon und Seschäfts-männer ist die den ruftigen Zollbeauten ertheitte Anweisung von Wichtigten, die nitt der Briespost eingehenden Waarenmuster behufs Bermeidung von Zeitverluft fünftig bei den Postämtern unmittelbar nach bem Eingange bei Gelegenheit der postamtlichen Absertigung zu entnehmen und bemnächst diesenigen Sendungen beren Zollbetrag 1 Benbel nicht übersteigt, ben Postamtern gegen Exlegung best Zolls auszuhändigen. auszuhändigen.

freunden Thorns bereits befannt fein, daß Conntag, den 8. November, in ber Aula bes Symnafiums bie jugendliche und mit Recht, fo debr gefeierte Bibilmultuofen Marianne Gigler, beren Schwefter, die Bianiftin Emmy Eifler nut der Konzertsänger (Bassiff). Carl Riese tonzertiren werben. Die imistatischen Eriffungen biese Kuntiter-Trio's find ganz außerordentlich hobe und gediegene, in erster Linte wird naturgemäß, wie in allen anberen Stabten, fo auch bier, Die liebliche Biolinflinftlerin Dearianne Gifler bas Intereffe der Rongertbefacher auf fich gieben. Ueber bas Spiel biefer Dame liegen uns bie bentbar gunftigften Berichte ber toimbetenteften Jachmanner vor. Bir werden Riefelben

freinen für Lahowirthstaft hat und Selling ber Fischzucht von Staatsforstein, unter Aussellung ben Stungeräuten, eine moglicht ausgebehnte Betfolgung von Rethern, Comoranen, Fifchottern u. f. w. gur Pflicht gemacht. Rach ben in bem genannten Minifterium für bas vorige Grafejahr beshalb gemachten Busammenftellungen fino in ben preugischen Gtatischen über 4000 Reiher; 219 Gorntorane, 240 Ottern enleye. Mam hofft bugenin und von privater Seite Chattraftiger gegen die Fischräuber worgegangen werden wird.

4.8 - (.5. e rein a ba &) 4 bert allgemein beliebte Befiger bes! Gafthauses "Zum Goldenen Löwen" in Moder, beging gestern die Feier seines Geburtstages, zu welcher er alle seine Berwandte, Freunde und Stammgäste 2c. — ca. 300 Bersonen und zwar Herten und Baulaumen beingetaben ubere. Speise und Erant in Grant in der in Bulle und Fulle; jes wurden aber auch gang respettable Quantitäten tonfumirt. Bur bie junge Bels bot hamentlich ein Tangfrangchen, meldes in bem geraumigen Tangfaatet Des Gubliffements arrangirt murbe, viel Umffement. [Die Geier begann gegen 6 Uhr Abends und nahm einen harmonischen Berlauf; erst in früher Dorgenfunde brachen die letten Feitheilnehmer auf no E D non galrelt den burch

Mannigfaltiges. Berlin, 26. Oktober. (Berschiedenes) Der Deutsche Schriftstettertag, der im Berliner Rathbause tagt, wurde heuts vom Dberz bürgermeistern De. 16. Forcenbea Namens der Stadt Berlin besorükt. Dr. Karl Braun Wiesbaden erwiderte die Bemilltommung. Dahn nahmen die programmmäßigen Vorträge ihren Ansangen Die Infeimmungeabreffe berühmter Berliner Künftler and ben Stantsanwalt Selnemann in Bezug auf Künftlerungral ift im Berliner Künftlerverein auf Initiative Des Maters Menzel ver fast und in bessen Sitzung aus 20.18. Wil wirt der Unterschrift fan mellicher Anwesenden bedeckt worden. — Singarspeiratheter Brimaner hürfte kaum schon dagewesen sein. Berlin besaß in diesem Sammar einen solchen. Der Primaner Henrer Berliner Derrealschulem dern Sohn reicher Eleen aus Frankfurt u. Dt. ternte auf einem Balle eine vornehme junge Englunderin tennen und verliebte fich fterblich in diefelbe. Er fand Gegenliebe und die beiben jugendlichen Liebenden beschloffen gut heirathen. Doch die Eltern des Brimaner Brautigame wollten auf beinen Fall ihre Einwilligung geben. Da reifte bas Parchen nach England, und ließ fich dort rechtsgültig vereinen. Der junge Chemann tehrte zu den Banken der Prima zurud, aber die Ghe war feinen Studien nicht sonderlich forderlichen In Michaelte fiel er mit Glang burch das Abiturientenegamen. Groverlief Bie Schille, um I an ber Beite feiner Gattin prattifche Landwirthichafe gut ftubren. Berlin, 26. Ottober. (Die Gelbstmorbepidemte), weldje Bier

graffirt, hat ein neues Opfer geforbert, Min Connabent Radmittag erfchoft fich in feiner Wohnung ber Borfenfpetulant B. Linbenfamit.
Geipzig, 27. Dieber. (Reicher Rinberfegen) Ein biefiger Madden, geboren worben.

Staffurt, 27. Ottobersol (Grofetreunge in beit bieber weniger Statthellen verspirt. In ber Fürstenftraße, Der Baiptfraße, arbeite. man feit 14 Tagen baran, bas burch bie Erbfentungen uberhand genommen, habende Grundmaffer, mehrprogentige Goole, aus ben Reffern' ber Saufer burch Thoursberen abzuleten, um bie Keller Weiber Beinig-bar zu machen.

bar zu machen. auf Ditobert (Selbstmord) Auf foreitliche Beifelne brachte fich, nach der "W. Bitti der Rechnungsführer ves Bertes in "Bhonix" um's Leben. Durch falfche Spelulation bazu getrieben, ili anterschlägt er Krankengelberg Annevorigen Weitilboch theille er bem Direktor feine Lage mit, auch zugleicht, bag er fricht mehrne unter den Cebenden fet. Ruig darauf fprang er ihn den glithenden Hochofen.

Warschan, 24. Oktober. (Brand) Din Loby tft in ber Micht gum Mittwoch die große Spinnevet von G. beimann ein Raub ber Flammen geworden. Der Spaden ift sehr beveutend und wird auf eiwa boo,000 Rubel geschäft. Aeber die Höhe beveutend und wird duf stwa boo,000 Rubel geschäft. Aeber die Höhe befander Berschaft baß sich bas stadlisement in finanziellen Nöthen befand, so auch z. B. ber Pourischen Bant gegen 200,000 Aubel schulbere. Gerüchtweise vertantet, ble Berficherungs-Police foll wond ber Bantiofn Bobe bon 278,000 Rubel bezahlt worben fein. Te

Berbitfden. Unter per Stadt Berbitfdem) befindet fich, Threibt man ber ruffifden "Bette Big.", noch eine untettroifde. Ein ganzes System von Gallerieen, Straffen, Bintein, fogar Bohn raumen, burchtreugen ben Boben Berbitfchems. Der Urfprung ber unterirbifden Gange fallt in bas 11 fterober 17. 3ahrhundert. Berditschem war eine Grengftabt und bie Ginwohner mußten fich beftandig bald gegen bie Mostowiter, bald gegen bie Rofaten bertheibigen Daber fammen auch bie unterirbifden Raume. Die Dearmet verlitte theibigien fich auf ben Ballen gegen bie Ueberfalle, aber bie Frauen il Rinbert und Greife verbargen fich unter berin Erbeitt 3mil ber Bolge, ale Berditschem unter ruffische Dberhoheit tam, Cale ble Stadt eine große Bebeutung für ben Danbel und bie Gewerbthätigfett erlangte, wurden bie unterirbifden Raume als Waarenlager benutt. Bett nach bem Ban von Gifenbahnen, fallt ber Banbel in Berbitichem bie unterirbifden Gange find leer und vertaffen und bie Beit ift nicht fern, wo fie ben Einwohnern gefährlich worden tonnten, 11311 fcon fest 1900 finden fich nicht felten Ginfturge auf ben Straffenitdifbired

Toffir die Redaktion verantwortlich; Baul Dombrowski in Thorn.

Danzig, 28. Ottober. Getreibe Borlegametter: abebedter Beisen Anländische Waare schwach zugeführt; ihr ettrestren Fällen höhere Preise bezahlt, 112 Ips roth 134 M., 11920ps und 122 Ips hell bwitt 144 M., 128ps hellbunt 150 M., 128ps 2151 M., vom Lager 126 Ips d bunt 144 M. P26pfd helldunt 150 M., 128pfd. 151 M. ivom Lagen 126 Apfd.

alt isell 158 M. per Tonne Bolnisder unwerändert dei besierer Frage.

116pfd. hunt seigen 128 M., nunt 126—127 Spfd. 184 M., aut bunt
124 5pfd. bunt bezogen 128 M., nunt 126—127 Spfd. 184 M., aut bunt
123 4—125 6pfd. 133 M., 125pfd. 132 M., 128pfd. 136, 138 M., helldunt
120pfd. 131 M., 121 2pfd. 132 M., 122pfd. 132 M., 125pfd. 136 M.

125 6pfd. 137 M., bunt glasig 130pfd. 137 M. heldbunt
125 6pfd. 137 M., bunt glasig 130pfd. 137 M. heldbunt 126 fdfd.

139 30pfd. 149 M. per Tonne bez. Kussisch war rothe Baare getragter.

106pfd. starf ausgewachsen 103 M., 110pfd. bunt trant 105 M., 126pfd.

bestett 124 M., 124 5pfd. roth blauspithig 127 M., 125pfd. voth 133 M., roth

milde, 127pfd. 136 M., streng roth 125 6pfd. 134 M., 127 Spfd. 138 M.,

129pfd. 137 M., bunt 129pfd. 132 M., rothbunt trant 122 M., rothbunt
126pfd. 128 M., 127pfd. 129 M., helldwarft 120pfd. 130 M. bez.

135 M. S. Norder Dezember 135 M. bez. April Mai 143 50 M. bez.

Mai Zuni, 145 M. bez., Zuni-Zuli 147 M. bez. April Mai 143 50 M. bez.

149 Juni, 145 M. bez., Zuni-Zuli 147 M. bez. April Mai 143 50 M. bez.

150 M. bez. M. for and the start of the st

Trätisit unterpolitischer in schwerer Maare Idia 983 Milles wittelgemicker 19441195 MP killes installt 130 M. Br., 129 M., Go., duiterpolitischer Schwiesen 1985 Milles M. Br., 129 M., Go., duiterpolitische 1985 M. M. Br., 103 M. Go., transitt 101 50 mid 102 M. dez. Megulirungspreis inländigt. 123 M., unterpolitische 97 M. Transitt 104 M. Gertte wenig gehandelt, große 107166 mit 122 M. per Tonne. Absolutal 1021066 inländigt 126 M., verregnet 123 M. per Tonne.

giter pet, ohne Fab. Loco 37,50 M. Br., 37,25 M. G., 37,2

one Balbenser." Der Angengen und Bellenser. Der Balbenser. Bertonensung (1—1) bei verlaufen. Breitag den 30° Derbekt 1885, 70° den 1900 de

Wasser stand der Beichsel bei Thorn am 29. Ottober 1,20 m.

Bekanntmachung!

Bum Berkauf verschiedener Gegenstände und Nachlaßsachen steht ein Auctionstermin auf

Freitag, den 30. Oftober cr. und zwar

von 1,9 Uhr Vorm. im großen Rathhaussaale von 1.10 Uhr Borm. im St. Georgen=

Hospital zu welchem Raufliebhaber ein= geladen werden.

Thorn, ben 26. Oftober 1885. Der Magistrat.

Polizl. Bekanntmachung. Nachstehende

Befanntmachung

Die diesjährige Serbst = Control= Berfammlungen für Thorn finden ftatt: 1. Thorn (Land),

den 13. November cr. Morgens 9 Uhr. 2. Thorn (Stadt), den 14. November cr. Morgens 9 Uhr

Hierzu erscheinen sämmtliche Refer= visten, die zur Disposition der Truppen und der Erfatz-Behörden entlaffenen Leute, sowie diejenigen Landwehrleute des Jahrgangs 1873, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September eingetreten, soweit sie nicht mit Nachdienen beftraft find.

Wer ohne genügende Entschuldigung ausbleibt, wird mit Arreft refp. Nachdienen bestraft.

Mannschaften, beren Bewerbe langeres Reisen mit sich bringt, insbesondere Schiffer, Flößer pp. fird verotlichtet, wenu sie den Control= Berfammlungen nicht beiwohnen fönnen, bis zum 15. November cr. dem be= treffenden Bezirks-Feldwebel ihren zeiti= gen Aufenthaltsort anzuzeigen, damit das Bataillon auf diese Weise von ihrer Exifteng Renntniß erhält.

Sämmtliche Mannschaften haben zu Control = Bersammlungen ihre Militär=Papiere mitzubringen.

In Krankheits= ober fonstigen brin= genden Fällen, welche durch die Orts-Behörden (bei Beamten durch ihre vorgesetteCivilbehörde)glaubhaft bescheinigt werden muffen, ift die Entbindung von der Beiwohnung der Cortrol-Berfamm= lung rechtzeitig zu beantragen und wird hierbei bemerkt, doß Dispensationen von derselben nur vom Bezirks-Commando ertheilt werden können.

Bei plötlich eingetretenen Sinderungs= gründen muß durch die Ortspolizei= Behörden bescheinigt werden, daß wegen Rurge ber Zeit ein Dispensations= Gesuch nicht rechtzeitig eingereicht werben fonnte.

Dergleichen Entschuldigungs-Attefte muffen späteftens auf dem Control= Plate eingereicht werden und genau die Behinderungsgründe enthalten.

Später eingereichte Atteste können in der Regel als genügende Entschuldigung nicht angesehen werden.

Attefte, welche die Orts-Borftande, Polizei-Berwalter 2c. über ihre Person oder im eigenen Interesse ausstellen, finden keine Berücksichtigung.

Thorn, den 14. Oktober 1885.

Kgl. Bezirks-Commando bes 2. Bataillons (Thorn) 4. Oftpreußischen Landwehr=Regts. Itr. 5. wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Thorn, ben 21. Oftober 1885. Die Polizei-Verwaltung.

stenographische Verein

eröffnet einen Unterrichts-Cursus in der Stenographie

nach dem vereinfachten System von Stolze am Mittwoch den 4. November er. Abends 8 Uhr im Zimmer Nr. 6 der Knaben = Mittelschule. Der Cursus wird ca. 15 Stunden (wöchentlich je eine) umfassen. Honorar 6 Mark, praenumerando zahlbar.

Unmelbungen werden angenommen in der Buchhandlung des Herrn Walter Lambeck.

Per Vorstand des stenogr. Vereins.

Ein fast neues, höchst elegantes

Rabriolet 3 für 450 Mark und ein neu erbautes massives Haus mit Stall

Gr. Mocker, hart an der Chauffee ge= legen, zu verkaufen. Näheres durch C. Walter, Gr. Mocker im grünen Jäger.

Hierdurch mache bie ergebene Anzeige, baß zur größeren Bequem= lichkeit des geehrten Publikums von jest ab auch in meinem

Hauptgeschäft Neultädt. Markt 234 täglich frische

zu haben find.

Thomas, Soffieferant. HAN AN AN AN AN AN

Einem hiefigen und auswärtigen Publikum, sowie meinen werthen Runden Thorns und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich wieder jum Markte mit einem großen

Tilsiter Schuhwaaren-Lager

eingetroffen bin und zu foliden Preisen empfehle. Bitte um geneigten Zuspruch Achtungsvoll

W. Husing aus Tilfit. NB. Ginen Posten zurildgesetzter & Leberftiefel verkaufe zu jedem annehmbaren Preise.

Mein Stand befindet fich auf der Altstadt.

jeder Art, große Ausmaht von schwarzen, weißen und farbigen Seiden= ftoffen gu Brauttleibern empfiehlt zu billigften Breifen.

Muster franko. M. Catz. Arefeld.

offerire von 31/2 bis 25 Ctm. lichter Weite in vorzüglichster Qualität bei billigster Preisberechnung. Aufträge finden gleich Erledigung. Preis-Berzeich= niffe fteben gern zu Dienften.

> Carl Westphal, Stolp i. Bomm., Dampfziegelei und Drainröhrenfabrik.

JOHANN HOFF's Mala-Chofolade jur Stärkung.

Bei Magenleiden, Schwäche,

Kräfteverfall, Blutleere, Bleichsucht und dergl. kann der Kranke seine sichere Zuflucht zu den 63 mal prä-miirten Johann Hoff'schen Malzpräparaten,Malzextrakt-Gesundheitsbier, concentrirtes Malzextrakt, Malz-Chololade nehmen, denn Hunderte von Anerkennungen geben ihm eine sichere Bürgschaft auf Genesung.

An Herrn Johann Hoff, Erfinder und Erzeuger der Malzpräparate, Hoflieferant der meisten Souveraine Europa's, in Berlin, Neue Wilhelmstrasse No. I.

R. R. Garnisonsspital Rr. 2, VI. Abth 297, Wien, am 13 Dezember 1878. Hoffisches Malzetrakt und Malz-Chocolabe, welche im obigen Garnisonsspitale zur Berwendung kamen, erwiesen sich als gute Unterstützungsmittel für den heilprozeß; namentlich das Malzetrakt war bei den Kranken mit chronischen Brustleiden beliebt und begehrt, die Malz-Chocolade für Reconvalescenten bei geschwächter Berdauungsfraft nach schweren Krankheiten ein erquickenbes, sehr beliebtes Heilnahrungsmittel

Dr. Loeff, Ober-Stabsarzt. Dr. Porias, Stabsarzt.

Verfaufsstelle in Thorn bei R. Werner.

SOMANN MOFF'S Bruft-Malabonbons bei Beiferfeit und Suftenreig.

Herrn F. Kadatz

für die vortreffliche Bewirthung bei der geftrigen Feier seines Geburtstages beften Dant!

Mehrere "Geister", die fich toftlich amufirt haben.

Freitag, d. 30. Oktbr. 1. Großes

Vormittags bon 91/2 11hr ab 28 ellfleisch.

Abends von 6 Abr ab im Garten-Salon rische Wurit à Portion 50 Pf.

sowie von 71 2lfr af Grokes W

von der ganzen Kapelle des Fuß-Artl.= Regiments Rr. 11 unter Leitung ihres Dirigenten Berrn Wendt.

Entree 20 Pf. A. Gelhorn.

Heute Freitag von 6 Uhr ab

Wuriteif Maechel. Schülerstraße.

Dukarbeiten pubfach fchlasowie alle in das genden Arbeiten werden nach der neuesten Mode fauber angefertigt bei

Bertha Barantz. Neustädter Markt Nr. 145 1 Tr. h.

Billig und gut. Mein Uhrenreparaturen = Ge= schäft befindet sich jett Reuftädter Markt Nr. 145 beim Klempner Herrn R. Schultz 1 Tr. h.

W. Krantz.

Der Restbestand meiner

Pukartike wird im Hause bes Herrn Sattlerinftr. Stephan Bache Rr. 6 part. um schleunigft zu räumen billigft ausverkauft.

Wil. Stephene. Glas- und Porzellan-Waaren

in großer Auswahl

Baphael Wolff. Butterftr. 96/97.

1 möbl. Zimmer und Kabinet von sofort zu verm. Gerechtestr. 129, Wohnung von 3 Zimmer von sofort zu verm. Jakobsftr. 227 28.

und Ankunft der Züge in vom 1. Oktober cr.

Abfahrt von Thorn:

(Stadtbahnhof)

nach Gemischt. Zug (2-4 Kl.) . . 7.44 Borm. Gemischt. Zug (2-4 Kl.) . . 12.28 Nachm.

Gemischt. Zug (2-4 Kl.) . . 6.12 Abends (Stadtbahuhof)

nach

Schönsee - Briesen - Dt. Eylau - Insterburg. Schnellzug (1—3 Kl.) . . . 7.53 Vorm. Personenzug (1—4 Kl.) . . . 12.17 Nachm. Personenzug (1—4 Kl.) . . . 10.14 Abends

Argenau - Inowrazlaw - Posen.

Personenzug (1—4 Kl.) . . . 7.27 Borm. Gemischt. Zug (1—4 Kl.) . . 12.08 Nachm. Gemischt. Zug (1—4 Kl.) . . 5.50 Nachm. Schnellzug (1—3 Kl.) . . . 10.17 Abends

Ottlotschin - Alexandrowo.

Schnellzug (1-3 Kl.) . . . 7.45 Borm. Gemischt. Zug (1-4 Kl.) . . 12.35 Nachm. Gemischt. Zug(3 Rl.) 7.10 Abends

nach

Bromberg - Schneidemühl - Berlin. Personenzug (1-3 Kl.*) . . . 7.22 Vorm.

Personenzug (1-4 Rl.) . . . 12.27 Rachm. Bersonenzug (1—4 Kl.) . . . 4.09 Nachm. Schnellzug (1—3 Kl.) . . . 10.18 Abends *) Zwischen Thorn und Bromberg auch 4. Klasse. Anfunft in Thorn: (Stadtbahnhof)

Culmsee - Culm - Graudenz - Marienburg. Marienburg - Graudenz - Culm - Culmsee.

Gemischt. Zug (2—4 Kl.) . . 9.37 Borm. Gemischt. Zug (2—4 Kl.) . 3.53 Nachm. Gemischt. Zug (2—4 Kl.) . 9.35 Abends

(Stadtbahnhof) von

Insterburg - Dt. Eylau - Briesen - Schönsee. Personenzug (1—4 Kl.) . . . 7.01 Borm. Personenzug (1—4 Kl.) . . . 3.20 Nachm. Schnellzug (1—3 Kl.) . . . 10.00 Abends

Posen - Inowrazlaw - Argenau.

Schnelzug (1-3 RL) . . . 7.26 Borm. Gemischt. Zug (1-4 RL) . . 11.20 Borm. Gemischt. Zug (1-4 RL) . . 5.11 Nachm. Personenzug (1-4 RL) . . . 9.21 Abends

Alexandrowo - Ottlotschin.

Gemischt. Zug (3 Kl.) . . . 9.51 Vorm. Gemischt. Zug (1—4 Kl.) . . 3.29 Nachm. Schnellzug (1—3 Kl.) . . . 9.44 Abends

Berlin - Schneidemühl - Bromberg.

Schnellzug (1—3 Kl.) . . . 7.13 Vorm. Perfonenzug (1—4 Kl.) . . 11.26 Vorm. Perfonenzug (1—3 Kl.) . . 5.45 Nachm. Perfonenzug (1—4 Kl.) . . 9.40 Abends

Eissler-Cond Sonntag, 8. No

War stanne Biss Violinvirtuosin Emmy Eissler, Carl Biese

Concert-Sänger Numm. Sitze 1,50, S in beschränkter Anzahl Schülerbillets — Anzahl — 50 Pf.

E. F. Schw Wie bekannt, habe langen Reihe von Jahren nur Concer

nervorragender, arrangirt und werde felbil für die Folge stets in Weise handeln.

Die für obiges Concert gestellten Gintrittspreise daher durchaus nicht auf gute mufikatifche Beiftung vielmehr bitte ich mir Vertrauen zu schenken. hat nur aus dem Grunde setzt werden können — wie Concerten bereits geschehen, Impresario für Mittelftädte Honorar fordert.

Sochachtung E. F. Schw

Bold and the soul

Grosse Gold- und Sil

Ziehung am 11. und 12. Novemb I. Hauptgewinn eine golde

10000, 5000, 4000, 2000, 1000, 2 a 20 á 100, 50 à 50 n Summa 3079 Gewinne v. 9000 Original-Loose à 1 Mk. - 11 10 Mk. - sind durch den

teur der Lotterie Carl Heintz

Berlin W., Unter den Lin gegen Einsendung des Betrage gegen Coupons oder Briefmarket

ziehen. Das Central-Comité, i. Brains Heceles Jeder Loosbestellung sind für Floder Loossendung und Gewinnlis

(für Sendung unter Einschreib beizufügen Gin unverheiratheter

der polnischen u. deutschen

mächtig, wird von fofort a 1 Meile von Thorn liegenden sucht. Räheres in der Expl

Chardinenstangen Rosetten

allerbilligst bei Raphael W Butterftr. 96

Lampen, Glocken, Culi jowie alle Beleuchtungsartif allerbilligst bei Raphael Wolf.

Butterftr. 96/97. in h. möbl. Zim. m. Kab v. 1. Nov. Jakobsftr. 31 möbl. Zim. mit und ohne

fof. zu verm. Glisabethftr. Sin elegant, möbl. Zim. vol zu vermiethen Altthorners möbl. Zimmer zu vermiethe Gr. Gerberftraße 29.

Täglicher Kalender

Drud und Berlag von C. Dombrowsti in Thorn.